

ERMS-NECKAR-BAHN AG
Eisenbahninfrastrukturaktiengesellschaft
Sitz: Bad Urach

Geschäftsjahr 2009: Bericht des Vorstandes zur Lage

Im Berichtsjahr 2009 durchlebte die Weltkonjunktur eine schwere Krise. Die deutsche Wirtschaft musste einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 5,0 % verkraften. Im Frühjahr 2010 ist das Bruttoinlandsprodukt zwar wieder gestiegen, die negativen Auswirkungen der Krise für die öffentlichen Haushalte werden sich jedoch erst in der Zukunft in Form sinkender Steuereinnahmen bemerkbar machen.

Auf der Ermstalbahn wurden 2009 neben kleineren Maßnahmen auch der Bau des Bahnübergangs Wielandstraße in Metzingen begonnen, dessen Inbetriebnahme im Jahr 2010 vorgesehen ist. Für das kommende Jahr ist gemeinsam mit der Gemeinde Dettingen und der Stadt Metzingen die Erneuerung des Durchlasses für den Saulbach vorgesehen.

Auf der Schwäbischen Albbahn konnten 2009 gleich drei Schrankenanlagen in Betrieb genommen werden. In Schmiechen wurde zu Beginn des Jahres die technische Sicherung über die Bundesstraße 492 und am Sommerberg eingeweiht. In Gomadingen wurden zum Ende des Jahres die neuen Barrieren an der Kreisstraße 6734 in Betrieb genommen. Für 2010 ist vorgesehen, die technische Nutzungsdauer der Schwäbischen Albbahn zu bewerten.

Zum 31. Juli 2010 läuft die Finanzierungsvereinbarung mit dem Landkreis Reutlingen, den Städten Bad Urach und Metzingen sowie der Gemeinde Dettingen für die Ermstalbahn aus. Anfang 2010 haben der Landkreis sowie die Gemeinderäte die Beschlüsse für eine Verlängerung der Finanzierungsvereinbarung bis Mitte 2013 gefasst.